

Tätigkeitsbericht 2021



Vollständige Anschrift: Beteiligungsfüchse gemeinnützige GmbH,
Conradstraße 75, 13509 Berlin

Gründungsdatum: 24.01.2018

Steuernummer: 27/611/05918

Handelsregisternummer: HRB 193924 Amtsgericht Charlottenburg

Vertretungsber. Geschäftsführer: Michael Siegel und Georg Mastritsch

Kontakt: Michael Siegel (m.siegel@befu.berlin)
Georg Mastritsch (g.mastritsch@befu.berlin)
post@befu.berlin

Transparenzseite: <https://befu.berlin/transparenz>

Inhaltsverzeichnis

Klärung der Satzungszwecke	2
Aufschlüsselung der Tätigkeiten gemäß Satzungszwecke	3
a) Förderung der Erziehung und der Allgemein- und Berufsbildung	3
Der Klassenrat	3
Lernen durch Engagement	3
Demokratieunterricht	3
Qualifizierung von Schüler:innen-Vertretung	4
Fachtag "Partizipation & Beteiligung"	4
In-House-Trainings	4
b) Förderung der Jugendhilfe	4
Peer-Projekt "Partizipationslotsen"	4
Lernbrücken	5
Schulsozialarbeit	5
c) Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens	5
d) Förderung der Kriminalprävention	6
Mobbingprävention	6
e) Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	6
Ausbildung von Erstwahlhelfenden	6
Engagement-Projekt-Tage	6
Ehrenamtsnetzwerk Schule-Kiez	6
Schulleben im AVA-Kiez	7
Bundesfreiwilligendienst	7

Klärung der Satzungszwecke

Die Gesellschaft hat im Gesellschaftsvertrag vom 24.01.2018 folgende Zwecke festgeschrieben:

- a) **Förderung der Erziehung und der Allgemein- und Berufsbildung**, insb. durch die Entwicklung und Durchführung von insbesondere schulischen Bildungsangeboten (z.B. Klassenrat, Lernen durch Engagement (Service Learning), Projekte zum Thema Schulkooperation mit Eltern)
- b) **Förderung der Jugendhilfe**, insb. durch die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der ambulanten Jugend- und Familienhilfe (insbesondere Maßnahmen gem. § 11 SGB VII, Jugendsozialarbeit i. S. v. § 13 SGB VII, §§ 27 SGB VIII, insbesondere §§ 30, 31 SGB VIII (z.B. Erziehungsbeistand/sozialpädagogische Familienhilfe))
- c) **Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens**, insb. durch die Entwicklung und Durchführung von Angeboten demokratischer Stadtteilarbeit (z.B. Stadtteilforum, Stadtteilprojekte gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus)
- d) **Förderung der Kriminalprävention**, insb. durch die Entwicklung und Durchführung von Angeboten der Gewaltprävention (z.B. Workshops zum Thema Mobbing-Prävention, Antigewalttraining)
- e) **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements**, insb. durch die Entwicklung und Durchführung von Engagement fördernden Maßnahmen (z.B. Schülerparlament, Stadtteilforum) und die Vorbereitung, Qualifizierung und Einbindung von an freiwilliger Tätigkeit Interessierter (z.B. Bundesfreiwilligendienst)

Aufschlüsselung der Tätigkeiten gemäß Satzungszwecke

a) Förderung der Erziehung und der Allgemein- und Berufsbildung

Der Klassenrat

... ist ein basisdemokratisches Gremium einer Schulklasse, um wichtige Anliegen der SchülerInnen im Klassenverband zu besprechen. Dabei erlernen die Heranwachsenden wichtige soziale Kompetenzen und Methoden der lösungsorientierten Gesprächsführung.

Die Gesellschaft hat in Form von Workshops und Fortbildungen den Klassenrat an vielen Schulen implementiert. Die Adressat:innen besuchen sowohl Grund- und Sekundarschulen als auch Fachschulen, unter anderem auch Willkommensklassen. Die Gesellschaft war in diesem Jahr für folgende Auftraggebende tätig:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), Chamisso-Grundschule, Eventus Fachschule für Sozialpädagogik, Hausotter-Grundschule, Jean-Krämer-Schule, Konrad-Zuse-Schule, Max-Beckmann-Oberschule, Mercator-Grundschule, Reginhard-Grundschule

Lernen durch Engagement

... ist eine Lehr- und Lernform die schulischen Fachunterricht mit außerschulischem sozialem Engagement verbindet. Schüler:innen lernen dadurch verschiedene demokratische Kompetenzen und verbessern durch eine Qualifizierung ihre berufliche Perspektive.

Die Gesellschaft hat Fortbildungsangebote und Coachings (u.a. "**LdE-Grundlagentage, die LdE-Reflexionsfahrt und Lehrkräfte-Fortbildungen**") umgesetzt. Adressat*innen waren pädagogisches Personal als auch Schüler*innen. Die Adressat:innen besuchen folgende Schule:

Max-Beckmann-Oberschule

Demokratieunterricht

Die Gesellschaft hat das eigens erstellte **Curriculum "Demokratiepädagogik"** verbindlich im Stundenplan eingebracht und führte den Unterricht regelmäßig für auszubildende Erzieher:innen durch. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Fachschule konnte in allen Klassen ein festes Angebot zu demokratiepädagogischen Themen und Grundlagen über

demokratische Gesellschaftsformen vermittelt, sowie der Klassenrat eingeführt werden. Die Adressat:innen besuchen folgende Einrichtung:

Eventus Fachschule für Sozialpädagogik

Qualifizierung von Schüler:innen-Vertretung

Es fanden **“SV-Workshops”** und Coachings für Schüler:innen-Vertretende an Schulen statt. In diesen Workshops wurden neben der Vermittlung von Grundlagen der Interessenvertretung auch Soft-Skills gefördert (Kommunikationskompetenz, Projektplanung, Moderation). Die Adressat:innen besuchen folgende Schulen:

Max-Beckmann-Oberschule

Fachtag “Partizipation & Beteiligung”

In Kooperation mit anderen Trägern wurde der **“Fachtag Partizipation und Beteiligung”** durchgeführt. Auf diesem Fachtag sind Pädagog:innen und junge Menschen erschienen und haben sich in verschiedenen partizipativen Formaten über Gelingensbedingungen demokratiepädagogischer Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe auseinandergesetzt.

In-House-Trainings

In diesem Jahr wurde die Fortbildungsreihe **“Partizipation und Teilhabe-Ansätze und Methoden für die schulische Praxis”** für unterschiedliche Bildungseinrichtungen umgesetzt. Auftraggeber war:

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Für die **IB West gGmbH** wurde ein Online-Workshop zum Thema **“Fairness und Zusammenhalt”** für eine Klasse aus Solingen angeboten.

Für die Evangelisches Jugend und Fürsorgewerk gAG” wurde zum ersten Mal eine Workshopreihe zum Thema **“Reflexionen zu pädagogischer Macht”** entwickelt und angeboten.

b) Förderung der Jugendhilfe

Peer-Projekt “Partizipationslotsen”

Im Projekt **“Beteiligter im Kiez”** engagieren sich junge Menschen aus dem Auguste-Viktoria-Allee-Kiez, um sich für sinnvolle Freizeitbeschäftigung und für mehr Mitbestimmung von jungen Menschen einzusetzen. Die über den lokalen Fußballverein akquirierten Jugendlichen wurden von uns zu sog. “Partizipationslotsen” qualifiziert und engagieren sich in unterschiedlichen Kontexten. In diesem Jahr wurde neben dem “Freizeit-Fußball-Cup” auch eine Fahrt mit einer Fußballmannschaft und eine Planungs- und

Visionierungsfahrt umgesetzt. Im Folgenden möchten sich die Partizipationslotsen um Nachwuchsförderung und das Engagement in weiteren Projekten bemühen.

Lernbrücken

Im Projekt "**Lernbrücken**" werden Schüler:innen unterstützt, dem durch die Pandemie verursachten Anschlussverlust zur Schule entgegenzuwirken. Dabei werden Familien und Schüler:innen klassische Beratung und Begleitung bei Schulaufgaben und die Organisation und Koordination von Lerngruppen oder individueller Nachhilfe angeboten. Zielsetzung des Projekts ist die Hilfe zur Selbsthilfe unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Bezüge und die Überbrückung durch Unterstützungsleistungen bis zur Überführung in Regelsysteme (z.B. BuT). In diesem Jahr konnten im Zeitraum August bis Oktober Schüler*innen aus folgenden Schulen erreicht werden:

**Max-Beckmann-Oberschule, Hausotter-Grundschule,
Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule, Schule an der Strauchwiese,
Paula-Fürst-Grundschule, Alfred-Brehm-Schule**

Schulsozialarbeit

Die Gesellschaft ist als anerkannter Träger Jugendhilfe in der **Schulsozialarbeit der Max-Beckmann-Oberschule** tätig geworden. Zielsetzung ist die Förderung demokratiepädagogischer Angebote in der Oberstufe und die Förderung von Selbstständigkeit und beruflichen Perspektiven der Adressat:innen.

c) Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens

Mit den verschiedenen demokratiepädagogischen Angeboten leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Perspektivübernahme und zur Entwicklung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine friedliche Verständigung von Menschen - die Grundlage für die Weiterentwicklung eines übergreifenden auf Toleranz basierenden Völkerverständigungsgedankens.

d) Förderung der Kriminalprävention

Mobbingprävention

Es wurden diverse Angebote zum Thema Mobbingprävention und -intervention weiterentwickelt und angeboten. Die Adressat:innen sind überwiegend Schüler:innen und besuchen folgende Schulen:

**Sternberg-Grundschule, Theodor-Storm-Grundschule, Hausotter-Grundschule,
Grundschule am Schäfersee**

e) Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Ausbildung von Erstwahlhelfenden

Im Rahmen des Projekts "**Erstwahlhelfer**" wurden in Zusammenarbeit mit dem Haus Rissen in Berlin junge Erwachsene, die das erste Mal zur Wahl 2021 wählen dürfen, zu Wahlhelfenden fortgebildet. Im Rahmen einer 2-tägigen Ausbildung haben diese nicht nur den Ablauf im Wahlbüro erlernt, sondern auch rechtliche und politische Grundlagen. Es wurden Jugendliche aus den Bezirken Reinickendorf und Mitte erreicht.

Engagement-Projekt-Tage

Die "**Engagement-Projekt-Tage**" ist eine mehrtägige Fortbildungsveranstaltung für OberstufenschülerInnen der Max-Beckmann-Oberschule, in denen sie einen Einblick in die Möglichkeiten zivilgesellschaftlichen Engagements, sowie in die Lehr- und Lernform *Lernen durch Engagement* erhalten, die schulisches Fächerlernen mit zivilgesellschaftlichem Engagement verbindet. Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema "Lernen im 21. Jahrhundert" erkunden die SchülerInnen den Kiez, formulieren mögliche Bedarfe und entwickeln mit Anderen ein mögliches Projekt als Antwort darauf.

Ehrenamtsnetzwerk Schule-Kiez

Das Projekt "**Ehrenamtsnetzwerk Schule-Kiez**" verbindet gemeinwohlorientierte Organisationen mit der Max-Beckmann-Oberschule mit der Lehr- und Lernform *Lernen durch Engagement*. Im Rahmen dieses Projekts wurden mehrere Kooperationen zwischen Schulklassen und Organisationen geübt. Unter anderem wurden hier Lehrende qualifiziert, SchülerInnen fortgebildet und Lernen durch Engagement in die Schulentwicklung eingebracht.

Schulleben im AVA-Kiez

Über Fördermittelbeantragung wurde die Umsetzung eines Image-Films von Schüler:innen des Auguste-Viktoria-Allee-Kiezes unterstützt

Bundesfreiwilligendienst

Im Rahmen des **“Freiwilligen Jahr Beteiligung”** wurde eine Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD) beschäftigt.

Berlin, den 18. Dezember 2021

Michael Siegel, Georg Mastritsch, Beteiligungsfüchse gemeinnützige GmbH